

Öffentliche Bekanntmachung Inkrafttreten der Abrundungssatzung Sickingen

Die vom Gemeinderat der Gemeinde Oberderdingen in öffentlicher Sitzung am 19.09.1995 beschlossene Abrundungssatzung Sickingen wurde dem Landratsamt Karlsruhe - Bauverwaltungsamt - aufgrund von § 34 Abs. 5 i. V. m. § 22 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) angezeigt. Eine Verletzung von Rechtsvorschriften wurde vom Landratsamt Karlsruhe mit Schreiben vom 28.02.1996 nicht geltend gemacht.

Bei dem Planbereich handelt es sich um bebaute Grundstücke und Gemeinbedarfsflächen mit der Sickingen Kirche sowie dem Friedhof Sickingen im Gebiet zwischen der Östlichen Bahnhofstraße, der Kürnbacher Straße und der Bahnstrecke der Kraichgaubahn.

Maßgebend ist der Abgrenzungsplan vom 03.08.1995.

Die Abrundungssatzung Sickingen tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft (Vergleich § 12 BauGB).

Die Abrundungssatzung kann einschließlich ihrer Begründung beim Bürgermeisteramt Oberderdingen, Rathaus im Amthof, Bauverwaltungsamt, Zi. Nr. 4.07 während der üblichen Dienststunden eingesehen werden. Jedermann kann die Abrundungssatzung einsehen und über ihren Inhalt Auskunft erlangen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel in der Abwägung sind gem. § 215 Abs. 1 Nr. 1 und 2 BauGB unbeachtlich, wenn die Verletzung der o. g. Verfahrens- und Formvorschriften nicht innerhalb eines Jahres, Mängel in der Abwägung nicht innerhalb von 7 Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzustellen.

Oberderdingen, 15.03.1995

gez. Breiting, Bürgermeister

